

Wirtschaft am Hochrhein

Deutsche und Schweizer Wirtschaftsverbände üben den Schulterschluss

Netzwerk „Wirtschaft am Hochrhein“ gegründet

Mit einer Stimme sprechen künftig 17 Wirtschaftsverbände dies- und jenseits der Grenze zwischen Bodensee und Basel. Mit dem neu gegründeten Netzwerk „Wirtschaft am Hochrhein“ wollen die schweizerischen und deutschen Wirtschaftsvertreter den Einfluss der heimischen Grenzregion in den Regierungshauptstädten Bern und Berlin, aber auch vor Ort in Kantonen, Landkreisen und Ländern weiter stärken.

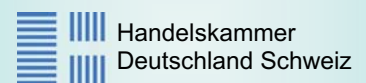
Der Zusammenschluss der insgesamt 17 Wirtschaftsorganisationen repräsentiert ca. 100.000 Unternehmen in der deutsch-schweizerischen Grenzregion, in der knapp 2 Mio. Menschen beschäftigt sind, ein Volumen, das dem ganzen EU-Mitgliedsländer entspricht. Die gemeinsamen Interessen dieses starken Wirtschaftsraumes, davon sind die Spitzen der Organisationen unisono überzeugt, machen nicht an den Staatsgrenzen halt, werden aber von der jeweiligen nationalen Politik nicht mit der gebotenen Kooperation verfolgt.

Zu den Anliegen des Netzwerkes gehören unter anderem der zügige Ausbau der Hochrheinautobahn A98 sowie die Beendigung des lange schwelenden Streits um den Flughafen Zürich. Auch die Vorschriften für grenzüberschreitende Dienstleistungen und Verbesserungen im Güterverkehr stehen ganz oben auf der Agenda des neu gegründeten Netzwerkes. Ein zentrales Thema der Verbändekooperation werde die Energieversorgung sein. Der Hochrhein mit seinen Wasserkraftwerken habe einen Standortvorteil, den es zu sichern gelte. Die Wirtschaft sei auf eine beständige, kostengünstige und autonome Energieversorgung angewiesen. Die Elektrizitätsgewinnung am Hochrhein müsse daher an den bestehenden Standorten nachhaltig gesichert werden.

Das Verbandsnetzwerk „Wirtschaft am Hochrhein“, dem ausschließlich Spitzenrepräsentanten der regionalen Wirtschaftsorganisationen zwischen dem Bodensee und dem Dreiländereck angehören, will zukünftig zu allen wichtigen wirtschaftsrelevanten Fragen Position beziehen und konstruktive Lösungsvorschläge in die politische Diskussion einbringen.



VERBAND DER INDUSTRIE-, HANDELS- UND DIENST-LEISTUNGSFIRMEN IN BASEL-STADT UND BASELSTADT



Wirtschaft am Hochrhein

Aargauische Industrie- und Handelskammer, Entfelderstr. 11, 5001 Aarau, Schweiz

Aargauischer Gewerbeverband, Unt. Brühlstr. 21, 4800 Zofingen, Schweiz

Gewerbeverband Basel-Stadt, Elisabethenstr. 23, 4010 Basel, Schweiz

Handelskammer beider Basel, Aeschenvorstadt 67, 4010 Basel, Schweiz

Handelskammer Deutschland-Schweiz, Tödistr. 60, 8002 Zürich, Schweiz

Handwerkskammer Freiburg, Bismarckallee 6, 79098 Freiburg, Deutschland

Handwerkskammer Konstanz, Webersteig 3, 78462 Konstanz, Deutschland

IHK Hochrhein-Bodensee, Schützenstr. 8, 78462 Konstanz, Deutschland

IHK Thurgau, Schmidstr. 9, 8570 Weinfelden, Schweiz

IVS Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen, Herrenacker 15, 8201 Schaffhausen, Schweiz

Kantonaler Gewerbeverband Schaffhausen, Herrenacker 15, 8201 Schaffhausen, Schweiz

Kantonaler Gewerbeverband Zürich, Badenerstr. 21, 8004 Zürich, Schweiz

Thurgauer Gewerbeverband, Thomas-Bornhauser-Str. 14, 8570 Weinfelden, Schweiz

Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH, Weinbergstr. 131, 8042 Zürich, Schweiz

Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland, Gellertstr. 18, 4052 Basel, Schweiz

Wirtschaftskammer Baselland, Altmarktstr. 96, 4410 Liestal, Schweiz

Zürcher Handelskammer, Bleicherweg 5, 8022 Zürich, Schweiz

Ansprechpartner für die Medien:

Deutschland: Professor Dr. Claudius Marx, Industrie- und Handelskammer
Hochrhein-Bodensee, Tel.: +49 (0)7531 2860-140,
E-Mail: claudius.marx@konstanz.ihk.de

Schweiz: Peter Lüscher, Aargauische Industrie- und Handelskammer,
Tel.: +41 (0)62 837 1801, E-Mail: peter.luescher@aihk.ch